

**Protokoll:**

Die CDU-Fraktion bittet darum, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung zu belassen.

Die SPD-Fraktion regt an, man müsse das Projekt auch auf andere Schulen ausweiten.

Auf Nachfrage teilt Frau Beigeordnete Dr. Theis-Scholz mit, dass die Vorlage aufgrund des notwendigen Gremienlaufs noch nicht im Schulträgerausschuss thematisiert worden sei. Das Projekt sei deshalb im Kultur- und Schulverwaltungsamt und nicht im Jugendamt angesiedelt, da die Stadt sich für die Bildungskommune und für das Förderprogramm „Bildung integriert“ beworben habe. Zu beiden Förderprogrammen gehöre der Aufbau eines Bildungsangebotes, einschließlich eines erweiterten Schulträgerverständnisses. Die sachbearbeitende Person solle sowohl im Rathaus arbeiten, als auch vor Ort mit den Schulen koordinieren.

Auf Nachfrage teilt Herr Karbach (Amt 40) mit, dass man in den Stadtteilen Lützel, Neuendorf und Wallersheim die größten Potenziale sehe. Die Personalkostenstruktur ergebe sich aus dem Entwurf des Rahmenprogramms des Landes. Die Grundstrukturen sollten geschaffen werden, könnten aber hinterher für die drei Standorte individualisiert werden.